

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Grab und Grabmal "Stickel"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Friedhof und Grabmal</p> <p>Inventarnummer: M 1995/74</p> |
|--|--|

Beschreibung

Stelenförmiges Grabzeichen, durchgängig weiße Grundierung, spitz zulaufender oberer Abschluß, überdacht, dekorative Einbuchtungen am oberen Stelenabschnitt (gesägt), farbige Bemalung (grün, gelb, braun, schwarz, beige) im oberen Viertel, Darstellung: Blumentopf mit zwei Ranken und Blume mit drei gelben Blüten (symmetrisch), zaunartige, hölzerne Einfassung der Grabstelle; es handelt sich um eine Grabinszenierung auf dem Grundstück der Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V./Museum für Sepulkralkultur; ein Nachbau eines regionalspezifischen Grabmals für die Landesgartenschau Fulda 1994. Das Grab nebst Grabmal verweist auf einen Grabmaltypus, wie er einst im Odenwald üblich war. Die Inschrift benennt dies: "Stickel / Grab= zeichen / aus dem / Odenwald".

Grunddaten

Material/Technik: Holz; gesägt; weiß, teils farbig gefaßt
Maße: 137,5 x 39 cm (HxB; Grabzeichen)

Ereignisse

Hergestellt wann 1994
wer Hermann und Friedrich Pohl (Firma)
wo Kassel

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Odenwald

[Geographischer wann
Bezug]
wer

Schlagworte

- Friedhof
- Grab
- Grabeinfassung
- Landesgartenschau
- Pflanze
- Symbol

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (2012): Auf Tod komm raus. Aus den Beständen des Museums für Sepulkralkultur. Kassel